

[22146.] Für einen Buchhändler reiferen Alters, welchem wissenschaftliche Bildung und langjährige geschäftliche Erfahrung auf dem Gesamtgebiete des Buchhandels und Druckereiwesens zur Seite stehen, wird eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung gesucht. Gef. Anerbietungen sub Chiff. M. & G. wird Herr Fr. Boldmar in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[22147.] Ein junger Mann, der am 1. Juli d. J. seine 3jährige Lehrzeit beendet, sucht Stellung als Gehilfe, und ist bereit, auf Wunsch zunächst als Volontär zu arbeiten. Gef. Offerten nimmt Herr J. Bindewald in Greifswald entgegen.

[22148.] Für einen vielseitig erprobten und bewährten Verlags- und Kunsthändler wird eine Geschäftsführerstelle in einem angesehenen, soliden Hause, am liebsten im Süden Deutschlands gesucht. Hochseine Referenzen. Gef. directe Franco-Offerten p. Post an Herrn Josef Dreßler in München erbeten.

[22149.] Ein Gymnasialdirector sucht für seinen 18jährigen Sohn, welcher die Reise für Prima hat und gleich eintreten könnte, eine Lehrlingsstelle in einer mittleren Sortimentbuchhandlung, wo derselbe Wohnung und Kost beim Prinzipal erhalten könnte. Offerten befördert Herr Otto Holze in Leipzig.

[22150.] Für einen jungen Mann, welcher die Secunda einer höheren Schule absolviert hat, wird zum 1. Juli in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung, womöglich Mittel- oder Süddeutschlands, eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre C. J. werden befördert durch
G. Jacobi's Hofbuchhandlung in Eisenach.

Bermischte Anzeigen.

[22151.] Als ein vorzügliches Publicationsorgan, namentlich auch für populäre Literatur, hat sich die in meinem Verlage erscheinende „Illustrirte Welt“ bewährt.

Die Anzeigen kommen durchweg im Blatte selbst, und zwar auf der letzten Textseite zum Abdruck.

Insertionspreis: 60 A für die 5 gespaltene Nonpar.-Zeile oder deren Raum.

Dem Buchhandel gewähre ich 10% Rabatt.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[22152.] Inserate für die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften berechne für

Quedlinburger Tageblatt.

10 A ord., 5 A no. baar.

Schulblatt d. Provinz Sachsen.

20 A ord., 15 A no.

Zeitschrift d. Harz-Vereins für Geschichte und Alterthums-Kunde.

50 A no.

Quedlinburg.

G. C. Buch.

[22153.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1878, welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 100,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit nur 40 A und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 25. Mai 1877.

Fr. Geissler.

Insertions-Tarif
für
Paul Moser's
Geschäfts-Tagebuch
auf das Jahr 1878.

— Auflage 120,000 Expl. —

Preis pro 5 gespaltene Zeile 3 A	
Preis für $\frac{1}{1}$ Seite (35/24 Unt.)	300 A
" " $\frac{1}{2}$ "	150 A
" " $\frac{1}{4}$ "	75 A
" " $\frac{1}{8}$ "	40 A
" " $\frac{1}{16}$ "	25 A
" " $\frac{1}{32}$ "	15 A

Die Inserate, welche hierin eine 1½ jährige Wirkung bei fast täglichem Gebrauch in einer Verbreitung von 120,000 Expl. ausüben, eignen sich zu literarischen Anzeigen über

Handel, Gewerbe, Industrie, Versicherungswesen, Hotel- und Landwirthschaft sowie für den Haushalt

und werden bis 1. Juli a. o. entgegengenommen. Specielle Prospekte mit Raumangabe stehen zur Verfügung.

Berlin, Alexanderstr. 26.

Franz Jahnde.

Gef. zu beachten!

[22155.]

Trotz meiner dringenden Bitte auf meiner Remittendensfactur und im Börsenblatt, in der verfloffenen Ostermesse

Rissen, Unterredungen über die biblischen Geschichten. 12. Auflage. 2 Bände.

nicht zur Disposition zu stellen, ist dies dennoch von einer Anzahl von Handlungen geschehen.

Ich erkläre hierdurch aufs bestimmteste, daß ich die per nefas disponirten Exemplare, welche bereits jedes einzeln zurückverlangt wurden, nur noch innerhalb der nächsten 4 Wochen zurücknehmen, später einlaufende Remittenden aber unter Bezugnahme auf diese Anzeige zurückweisen werde.

Kiel, 8. Juni 1877.

Ernst Homann.

[22156.] Gediogene Verlagsartikel: besonders Schulverlag, Fröbelschriften, gute Jugendschriften, Bilderbücher ausgeschlossen, Naturwissenschaft, werden gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A. H. 100. erbittet

Bernhard Hermann in Leipzig.

[22157.] Es ist wahrscheinlich, dass der jetzt zwischen Russland und der Türkei stattfindende Krieg sich nicht über dieses Jahr hinausziehen wird, und ist dann auch sicher voranzusehen, dass sich der Cours russischer Valuta bessert und dadurch einen regelrechten weiteren Geschäftsgang ermöglicht. Ungeachtet dessen bin ich jedoch gezwungen, um ein completes Lager von gangbaren Artikeln wie früher so auch jetzt zu halten, auch in den gegenwärtigen so ungünstigen Zeiten Bücher fürs Lager zu bestellen, wiewohl bei baarbezogenen ein sicherer Verlust voranzusehen ist. Das ist der Grund, weshalb ich die Herren Verleger wiederholt ersuchen muss, bei Baarauslieferung einen höheren Rabatt oder Extrabonification stattfinden zu lassen; widrigenfalls werde ich mich, zu meinem grossen Bedauern, genöthigt sehen, den Bezug der Artikel von solchen Verlegern, die diese Aufforderung unberücksichtigt lassen, bis auf Weiteres zu verschieben. Im beiderseitigen Interesse halte ich es daher für nöthig, dieses begründete Gesuch nochmals recht dringend anzuempfehlen, und wird mein Herr Commissionär im Sinne dieser Anzeige verfahren. Um indessen keine Verzögerung in der Expedition der bestellten Artikel zu veranlassen, ersuche die Herren Verleger, ihren Commissionären die Ordre zu geben, von allem Baarexpediten die gewährte Extrabonification in Abzug zu bringen. Man beliebe dies auch bei Fortsetzungen, wo die einzelnen Hefte berechnet werden, stattfinden zu lassen.

23. Mai

St. Petersburg, 4. Juni 1877.

B. M. Wolff.

Für Jugendschriften-Verleger.

[22158.]

Die nicht bedeutenden Auflagereste von 4 f. B. in hohen Auflagen unter dem Namen „B. Hoffmann“ erschienenen, aus dem G. Kastner'schen Concurse stammenden Jugendschriften und 5000 Expl. einer bis Bogen 5 gedruckten Jugendschrift desselben Verf., mit dem weiteren Manuscripte, sind mit den dazu gehörigen Clischés und Platten billig zu verkaufen. Verf. legt Werth darauf, die Artikel in thätige Hände zu bringen und wird bei Veranstaltung neuer Auflagen dieselbe durch mäßige Bedingungen bereitwilligst fördern.

Zur weiteren Ausdehnung eines bereits bestehenden, oder zur Gründung eines neuen Jugendschriften-Verlags, bildet dieser Verkauf eine sehr vortheilhafte Grundlage.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[22159.] Wir suchen behufs Einführung in eine Töchterchule ein franzöf. Lesebuch, welches für das 3. Schuljahr geeignet ist, und bitten betr. Verleger um Zusendung eines Exemplars à cond. direct pr. Kreuzband.

Mainz.

G. Faber'sche Buchhdlg.

? ? ?

[22160.]

Ohne Firma erhielten wir ein Paket

Remittenda 55 M 55 A.

Disponenda 78 M 95 A.

Wer ist der Absender?

Berlin.

Gebrüder Paetel.